



Königsfeld kann mit Entwicklung punkten

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/epa12468,78602,,22>

Thorsten Frei sieht vor allem Breitbandausbau als „grandios“

Königsfeld (log) Derzeit besucht der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei die Kommunen seines Wahlkreises, jetzt war Königsfeld an der Reihe. Bürgermeister Fritz Link hatte ihn ins Haus des Gastes eingeladen. Nach Links Darstellung, was in den vergangenen Jahren in Königsfeld und Teilornten bewegt wurde und noch ansteht, lobte Frei: „Das ist äußerst beeindruckend, wie man in Königsfeld die Gelegenheit der Zeit nutzt. Da wurden sichtbar Pflöcke eingeschlagen, und

hierher zu ziehen, ihr Geld auszugeben und die Infrastruktur zu unterstützen.

In einer Diskussionsrunde stellten mehrere Gemeinderäte Fragen an den Unionspolitiker. Hans Mack (Freie Wähler) wollte wissen, wie groß die Chancen sind, dass Internet-Riesen wie Amazon und Facebook künftig (mehr) Steuern in Deutschland bezahlen. Heinz Kammerer (CDU) erkundigte sich nach den Möglichkeiten der Politik, bei Lieferengpässen wie derzeit Holz einzugreifen, da dies bald auch Lebensmittel betreffen könnte. Matthias Weisser (CDU) übermittelte seinen Groll auf Wirtschaftsminister Peter Alt-

„Wissen die in Berlin, was auf dem Land passiert?“

Diesen Satz, räumte Frei ein, höre er öfter. Da fehle ihm die Erfahrung, sich bis in alle Verästelungen auszukennen. Die Gastronomie habe es zweifelsfrei hart getroffen, sie habe aber auch 70 Prozent des 2019er Umsatzes erhalten. Keine Versprechungen machen wollte Frei zur Schließung von Steuerschlupflöchern. Der EU-Maßstab gehe da nicht weit genug. Hinsichtlich der Materialknappheit im Holzhandwerk werde sich die öffentliche Hand umstellen müssen. „Just in Time muss neu gemanagt werden. Hinzu kommt unser Wohlstand